



# Info-Brief: BMWi und Nachhaltigkeit

Ausgabe Juli 2021

## Online-Veranstaltung „Circular Economy: Herausforderungen für die Wirtschaftspolitik“

Circular Economy (Zirkuläres Wirtschaften) ist eine wesentliche Grundlage, Wirtschaftswachstum von Ressourceneinsatz und schädlichen Emissionen zu entkoppeln. Dabei gilt es, sich neben technischen auch wirtschaftspolitischen Herausforderungen zu stellen.

„Circular Economy: Herausforderungen für die Wirtschaftspolitik“ war das Thema einer [Online-Veranstaltung](#) am 27. Mai 2021, zu der die Parlamentarische Staatssekretärin Elisabeth

Winkelmeier-Becker eingeladen hatte. Nach einer Einführung von Dr. Philipp Steinberg, Leiter der Abteilung Wirtschaftspolitik und Ressortkoordinator Nachhaltigkeit, hielt Prof. Dr. Martin R. Stuchtey, SYSTEMIQ / Universität Innsbruck, eine Keynote zur Circular Economy als wirtschaftspolitisches Chancen- und Handlungsfeld. In den folgenden Vorträgen beschäftigte sich Silke Hossenfelder, Leiterin der Grundsatzabteilung des Bundeskartellamts, mit kartellrechtlichen Fragen der

Nachhaltigkeit, erläuterte Ilse Beneke, Leiterin der Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung, Aspekte aus Sicht der öffentlichen Beschaffung und stellte Dr. Konstantin Kolloge, stellv. Leiter der Geschäftsstelle [Reallabore](#) im BMWi, Reallabore als Testräume für Innovation und Regulierung vor. Zum Abschluss diskutierten in einer virtuellen Podiumsdiskussion Nora Sophie Griefahn, Geschäftsführende Vorständin, Cradle to Cradle NGO, Bernd Reifenhäuser, Vorsitzender der Geschäftsführung der Reifenhäuser GmbH & Co. KG Maschinenfabrik, und Peter Kurth, Präsident des Bundesverbands der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft.



@ BMWi

Ausschnitte der Veranstaltung finden Sie [hier](#) auf der Website des BMWi.

## Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie – Weiterentwicklung 2021

Mit der [Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie \(DNS\)](#) wird die 2015 von den VN verabschiedete Agenda 2030 national umgesetzt. Bei der DNS handelt es sich um eine grundlegende Strategie, die alle Politikbereiche betrifft und neben ökologischen und sozialen auch ökonomische Ziele beinhaltet. Die DNS wurde 2017 als Neuauflage beschlossen, 2018 aktualisiert und 2020/21 weiterentwickelt. Die weiterentwickelte DNS wurde am 10. März 2021 vom Kabinett beschlossen und stellt umfassend Rahmenbedingungen nachhaltiger Entwicklung, Nachhaltigkeitsarchitektur und dazugehörige Instrumente dar. Kernstück ist die Darstellung der 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs entsprechend Agenda 2030) und ihrer Indikatoren. Im Rahmen der Weiterentwicklung wurde die ökonomische Perspektive der Nachhaltigkeit auch mit Fokus auf die Vereinbarkeit von Wirtschaft und Klimaschutz deutlich gestärkt. So enthält SDG 8 ein klares Bekenntnis zu qualitativem Wirtschaftswachstum (mit Entkoppelung von Ressourcenverbrauch und Emissionen). Die aktuelle Fassung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie finden Sie [hier](#) (pdf-Datei).

## Wirtschaft nachhaltig gestalten – Zweiter Ressortbericht des BMWi veröffentlicht

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat am 3. Mai seinen zweiten Ressortbericht zur Umsetzung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie dem [Staatssekretärsausschuss für nachhaltige Entwicklung](#) vorgestellt und veröffentlicht. Der Bericht stellt dar, wie die Wirtschaftspolitik die Rahmenbedingungen so setzt, dass eine nachhaltige Entwicklung befördert wird, beschreibt die vielfältigen Beiträge von Unternehmen für eine nachhaltige Entwicklung und widmet sich ausführlich den Themenfeldern Digitalisierung und Innovation sowie Energie. Zudem werden die Nachhaltigkeitsaktivitäten des BMWi in seinem eigenen Verwaltungshandeln und in den Liegenschaften aufgezeigt.

Den Ressortbericht des BMWi können Sie [hier](#) (pdf-Datei) abrufen.



## Nachhaltigkeit auf der BMWi-Website

Eine Übersicht über die umfangreichen Beiträge des BMWi zur nachhaltigen Entwicklung finden Sie auf der BMWi-Website unter dem Menüpunkt „Nachhaltigkeit“ oder [hier](#). Die Nachhaltigkeitsaktivitäten des BMWi in seinem eigenen Verwaltungshandeln werden [hier](#) dargestellt.

## Kontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Referat IE1, Scharnhorststr. 34-37, 10115 Berlin, E-Mail: [nachhaltigkeit@bmwi.bund.de](mailto:nachhaltigkeit@bmwi.bund.de), Tel.: 030-18615 7324

*Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie erhebt, speichert und verwendet Ihre persönlichen Daten (Name, Kontaktdaten) auf Grundlage von § 3 BDSG zum Zwecke des Versands dieses Info-Briefs und weiterer Informationen sowie zum Zwecke der Organisation von Veranstaltungen. Sofern Sie den Info-Brief nicht mehr erhalten und aus dem Verteiler gelöscht werden wollen, bitten wir um Mitteilung an [nachhaltigkeit@bmwi.bund.de](mailto:nachhaltigkeit@bmwi.bund.de).*

(Stand Juli 2021)